



Kiel, 08.11.2005, Nr.: 171/2005

Lothar Hay:

Unterschiedliche Auffassungen bleiben

Zur heutigen Kabinettspressekonferenz von Wissenschaftsminister Austermann erklärt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Lothar Hay:

Die Aussage des Wissenschaftsministers, dass es auch eine Kooperation anstelle einer Fusion der Universitäten in Schleswig-Holstein geben kann, ist eine wichtige Korrektur seiner bisherigen Position. Denn bevor wir uns für oder gegen eine Landesuniversität entscheiden, müssen unter anderem Fragen nach der Einwerbung von Drittmitteln, den Auswirkungen auf die regionale Wirtschaftsstruktur sowie doppelter Studienangebote beantwortet werden.

Bei den Studiengebühren wird im Koalitionsvertrag auf die norddeutschen Länder Bezug genommen. Diese sind seit jeher Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Schleswig-Holstein. Entscheidungen über die Einführung von Studiengebühren allein in Hamburg und Niedersachsen sind deshalb nicht maßgeblich. Die SPD lehnt Studiengebühren nach wie vor ab.

Eine Verschlechterung bei der Mitbestimmung von Studierenden und Beschäftigten gegenüber der derzeitigen Regelung wird es mit uns nicht geben.

Somit sind zentrale Punkte der Eckwerte nach dem heutigen Stand der Diskussion für die SPD-Fraktion nicht zustimmungsfähig. Dies ist auch die Position der sozialdemokratischen Ministerinnen und Minister.